

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1830**

60 (28.7.1830)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 60. Mittwoch den 28. July 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

11147. Die Vereinbarung über die gegenseitige Uebernahme der Verpflegungs-
kosten für erkrankte unbemittelte Staatsangehörige zwischen dem Groß-
herzogthum und einigen angrenzenden Schweizerkantonen betreff.

Nach einem durch das Großh. hochpreißliche Ministerium des Innern am 18. Juni l. J. Nro. 5580.
eröffneten Erlaß des Großherzogl. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten vom 7. Juni Nro. 1478.
ist die Kantonsregierung von St. Gallen der Uebereinkunft, wornach dießseitige unmittelbare Staatsange-
hörige, welche in deren Bezirk von ansteckenden und gefährlichen Krankheiten befallen werden, unentgeltlich
verpflegt werden, auf ein weiteres Jahr, also bis zum 1. November d. J. beigetreten, und die Großh.
Gesandtschaft in der Schweiz bereits angewiesen worden ist, dahin zu wirken, daß der fraglichen Ueberein-
kunft auch von Seiten des Kantons St. Gallen auf unbestimmte Zeit beigetreten werde.

Dieses wird in Bezug auf die frühere Bekanntmachung vom 20. März. l. J. Nro. 3726. gleich-
mäßig zum allgemeinen Wissen und den sämtlichen Ober- u. Aemtern zu ihrem Benehmen bekannt gemacht.
Durlach und Offenburg den 23. Juli 1830.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz- und Kinzigkreises.
J. U. v. D. Hennemann. Frhr. v. Sensburg.

vdt. Kost.

Bekanntmachungen.

Der erledigte katholische Schul- und Mesner-
dienst in Gailingen ist dem bisherigen Lehrer Peter
Schäfle zu Hausen an der Aach übertragen wor-
den. Dadurch ist die Schul- und Mesnerstelle in
diesem letztern Orte, Amts Radolphzell, mit einem
beiläufigen Einkommen von 150 fl. erledigt; die
Bewerber haben sich vorschriftsmäßig bei dem See-
kreisdirectorium zu melden.

Untergerechtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an
folgende Personen etwas zu fordern haben, un-
ter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse
sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu
werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen —
Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Dehsbach an die in Gant erkannte
Verlassenschaft des verstorbenen Sattlers Mathias
Zink auf Donnerstag den 12. August d. J. auf
dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) zu Baden an den in Gant erkannten
Seilermeister Alois Dietrich auf Montag den 16.
August d. J. Vormittags 8 Uhr in dießseitiger Amts-
kanzlei.

(2) zu Singheim an die nach Nordamerika
auswandernden Schuhmacher Liebhard Drappschen
Eheleute von Kartung, Staabsgemeinde Singheim,
und an den Norbert Nesselhauf von Singheim
mit seiner Familie, auf Montag den 9. August d.
J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr bei der Theilungs-
kommission im Gasthose zum grünen Baum zu Sing-
heim. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Destringen an den in Gant erkann-
ten Nachlaß des verstorbenen Alt Georg Bender

auf Donnerstag den 12. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Destrungen an das in Gant erkannte Vermögen des Andreas Lengle auf Dienstag den 17. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Weiler an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Kierstein auf Dienstag den 10. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Bühl an das in Gant erkannte Vermögen des Israeliten Wolf Meier auf Donnerstag den 26. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Bühl an den in Gant erkannten Handelsmann Lukas Rapp auf Dienstag den 24. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Bühlerthal an den in Gant erkannten Marx Bollmer, auf Freitag den 13. August d. J. früh 10 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. U. d. Oberamt Durlach.

(1) zu Grünwettersbach an den in Gant erkannten Georg Kern, Bürger und Mesger, auf Donnerstag den 12. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Söllingen an den in Gant erkannten Jung Philipp Jakob Musgnug, Bauer, auf Donnerstag den 19. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Spielberg an den in Gant erkannten Georg Kastner, Bürger und Bauer, auf Donnerstag den 26. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Gant erkannten Schuhmacher Johann Lanzer auf Dienstag den 24. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Stadtamtskanzlei.

(1) zu Karlsruhe an das in Gant erkannte Vermögen des Tapetenfabrikanten Karl Helm auf Freitag den 27. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitigem Stadtamt. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Hofweier an den in Gant erkannten Nachlaß des Georg Müller und dessen Wittve Anna Maria Kranz auf Donnerstag den 26. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) zu Pittersdorf an den in Concurs erkannten Joseph Müller, Philipps Sohn, auf Mittwoch den 11. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Rastatt an den in Gant erkannten Drachewirth Franz Jung auf Mittwoch den 18. August d. J. auf der Oberamtskanzlei. Aus dem Bezirksamt Rheinfischhofheim.

(2) zu Lichtenau an die mit ihren 6 Kindern nach Nordamerika auswandernden Schullehrer Steinerschen Eheleute auf Donnerstag den 5. August d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Theilungskommissär dahier. Aus dem

Bezirksamt Billingen.

(3) zu Unterkirnach an den Raimund Hepding auf Mittwoch den 11. August d. J. früh 8 Uhr vor hiesigem Bezirksamte.

(1) zu Billingen an die Ulrich Laeschens Eheleute, welche auf Absonderung ihres beiderseitigen Vermögens angetragen haben, auf Freitag den 27. August d. J. Vormittags 9 Uhr auf dieseitiger Kanzlei. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Einbach an den Bauern Johann Armbruster auf Samstag den 14. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

Mundtode-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtode erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem Bezirksamt Billingen.

(3) von Unterkirnach dem Raimund Hepding, dessen Aufsichtspflieger der verpflichtete Bürger Mathias Furtmängler von da ist.

(1) von Oberkirnach dem Mathias Fäcke, dessen Aufsichtspflieger Johann Mayer von da ist.

(3) Karlsruhe. [Mundtoderklärung.] Wir finden uns bewogen, die Ehefrau des abwesenden Stallbedienten Wilhelm Böß, Friederike geb. Lamprecht im ersten Grad für mundtode zu erklären, und ihr den bisherigen Beistand Hoflaquai Groß als Aufsichtspflieger zu bestellen, ohne dessen Einwilligung die Göggin kein gültiges Rechtsgeschäft eingehen kann. Auch wird jedermann gewarnt ihr etwas zu borgen.

Karlsruhe den 8. Juli 1830.

Großh. Oberhofmarschall-Umt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Lörrach. [Vorladung.] Chirurg Karl Joseph Büchler von Rheinfelden, nachmals in Warmbach bürgerlich angefahren, welcher schon seit 8 Jahren, unbekannt wo, abwesend ist, wird hiedurch in Folge gerichtlichen Ansuchens von Seite seiner Ehefrau Wallburga Widlin von Rheinfelden, dormal ebenfalls Bürgerin zu Warmbach, öffentlich auf-

gefordert, sich binnen Jahresfrist um so sicherer da-
hier zu melden, oder Nachricht von sich zu geben,
als auf ferneres Anstehen seiner Ehefrau er für ver-
schollen erklärt und dieser letztern das Recht der
Klage auf Ehescheidung würde eingeräumt werden.

Lörrach den 17. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Lörrach. [Vorladung.] In Sachen der
Barbara Gentrner von Wollbach gegen Andreas
Gräslin von da, Alimentenforderung betreffend,
wird der beklagte Andreas Gräslin, welcher als
Schmidgeselle am 5. Mai d. J. seine Wanderschaft
angetreten, seitdem aber, weder seinem Vate und
Vormund, noch seiner Mutter Nachricht über seinen
Aufenthalt gegeben hat, hiermit aufgefordert, sich
a dato binnen 6 Wochen entweder selbst dahier ein-
zufinden, oder durch einen gehörig Bevollmächtigten
vertreten zu lassen, und auf die Klage zu antworten,
widrigenfalls er des Vortrags der Klägerin für gestän-
dig erklärt und mit spätern Schutzreden ausgeschlossen,
auch sodann auf Anrufen der Klägerin Hülfsvollstrec-
kung erkannt werden soll.

Lörrach den 22. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Fahndung und Signalement.]
Der unten beschriebene Wendelin Biedermann
von Untergrombach, ist, nachdem er mehreren Dieb-
stählen dringend verdächtig, und verhaftet worden
war, aus seinem Gewahrsam zu Untergrombach ent-
wichen, was wir zum Behuf der Fahndung hiermit
zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Bruchsal den 24. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

Alter 24 Jahre, Größe 5' 4", Körperbau
schlank, Gesichtsfarbe gesund, Gesicht oval, Stirne
schmal, Nase spitz, Augen grau, Kinn rund, Bart
wenig, Haare braun.

Kleidung: Er trug bei seiner Entweichung
einen dunkelblau tuchenen Wamms, eine dunkelblau
tuchene Weste, ein gelb kattunenes Halstuch, weiß
werkene Beinkleider, Halbstiefel mit Eisen auf den
Absätzen und Nägel in den Sohlen, eine dunkelblau-
tuchene Kappe mit ledernem Schild.

(2) Eppingen [Fahndung und Signalement.]
Da der unten signalisirte Bürger Georg Adam För-
ster von Sulzfeld sich am 21. May d. J. ohne eine
bestimmte Veranlassung von Hause entfernte und bis
jetzt dessen Aufenthalt nicht ausgemittelt werden konnte,
so werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf
den Entwichenen fahnden, ihn im Betretungsfalle
arretiren und hieher abliefern zu lassen.

Eppingen den 10. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 4" Haare schwarz und krauß, Stirne
offen, Augenbraunen schwarz, Augen schwarz, Nase
stumpf, Mund mittel, Kinn rund, Bart schwarz
mit kraußem Backenbart, Gesicht rund, Farbe gesund

(2) La hr. [Fahndung und Signalement.] Die
ledige Marianne Schmidt von Rohrburg, Ober-
amts Dffenburg, vulgo Großmurers Marian,
welche wegen Diebstahls dahier in Untersuchung war,
nach dem Schluß derselben aber, nach handgelübdl-
cher Verpflichtung, sich nicht von Hause zu entfernen,
der Haft entlassen wurde, hat sich defungeachtet von
Hause entfernt, ohne daß man bis jetzt weiß wohin.
Sämmtliche Großh. Behörden und die Ortsvorge-
setzten werden daher resp. angewiesen, auf diese Per-
son zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher ein-
zuliefern.

Signalement

Sie ist 27 Jahre alt, schlanker Statur, unge-
fähr 5' 3" groß, hat braune Haare, graublau Augen,
großen Mund und Nase, und geht seit Fast-
nacht schwanger.

La hr den 12. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Triberg. [Fahndung und Signalement.]
Philipp Fehrenbach von Niederwasser wird an-
mit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen vor dem
unterfertigten Bezirksamte zu stellen und sich über
den ihm zur Last gelegten Betrug zu verantworten,
widrigenfalls das Rechtliche gegen ihn in contuma-
tiam erkannt werden würde. Zugleich werden alle
amtlichen Behörden ersucht, auf diesen Burschen
fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einlie-
fern zu lassen.

Triberg den 21. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Derselbe ist beiläufig 27 Jahre alt, mißt 5'
2", hat eine hagere Statur, runde Gesichtsfarbe,
bleiche Gesichtsfarbe, schwarze Haare, mittlere Stir-
ne, schwarze Augenbraunen, schwarze Augen, spi-
zige Nase, mittlern Mund, schwarzen Bart, und
starken Backenbart, spitziges Kinn und gute Zähne.

Er trägt eine blautüchene Jacke, dergleichen
lange Hosen und Kappe mit einem Schilde.

(2) Rastatt. [Fahndung.] Die am 19. d. M.
gegen den Abraham Rütacher von Bodersweyer
angeordnete Fahndung wird andurch zurückgenommen,
dagegen solche auf den Anton Gartner von Neu-
weyer angeordnet: indem nunmehr gegen diesen gro-
ßer Verdacht vorliegt, daß er den in der Nacht vom
18 auf den 19. May d. J. geschehenen Effecten-
Diebstahl auf der hiesigen Pferdpost verübet habe.

Er ist einige 30 Jahre alt, mißt 5' 4", hat eine schlanke Statur, ein länglichtes blaßes Gesicht, hellbraune Haare, eine hohe Stirne, blaue Augen, mittlere Nase und Mund und ein ovales Kinn.

Rastatt den 21. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Mannheim. [Bekanntmachung.] Von den beiden unterm 11. dieses aus dießseitiger Anstalt entflohenen, und zum Zweck der Fahndung ausgeschriebenen Gefangenen Klemenz Brucker von Kürzel, und Johann Seifried von Aulfingen wurde bereits Ersterer im Großh. Oberamt Rastatt beige-fangen, somit nur noch die Fahndung gegen Johann Seifried von Aulfingen fortzusetzen ist, und dabei nachträglich angeführt, daß dieser Flüchtling mit nachstehenden Kleidungsstücken versehen, als:

- 1 schwarzer Filzhut,
- 1 grün Manchesterwamms mit großen Metallknöpfen,
- 1 roth und weißgedupft Halstuch,
- 1 schwarze Caschemirweste,
- 1 Paar schwarztuchene Hosen,
- 1 Paar Halbstiefel mit Absatz und Nägel beschlagen,
- 1 Hemdt mit No. 9. bezeichnet.

Mannheim den 21. Juli 1830.

Großherzogliche Zucht hausverwaltung.

(2) Kenzingen. [Kundschaftserhebung.] Der unten näher beschriebene Küfer und Bierbrauergesell Georg Mangin, will von Kleinlandau im Ober-Elfaß gebürtig seyn, und auch das ihm abgenommene Wanderbuch dorthier haben. Es ist aber bereits erhoben, daß diese ganze Angabe unwahr und auch das Wanderbuch falsch sey. Da nun dieser Mensch dessen ungeachtet seine wahren Verhältnisse beharrlich läugnet, und daher zu vermuthen sey, daß er sich dadurch der Strafe eines früher verübten Verbrechens zu entziehen suche, so werden die betreffenden Behörden ersucht, über diesen Menschen die allenfalls bekannten Verhältnisse in Bälde anher anzeigen zu wollen; zugleich bemerken wir, daß derselbe nach seiner Aussprache wahrscheinlich aus Rheinpreußen gebürtig ist, und nach den bisherigen Erhebungen hat derselbe seit den letzten 6 oder 7 Jahren auf seiner Profession gearbeitet und müßte sich also schon vor dieser Zeit eines Vergehens schuldig gemacht haben. Kenzingen den 19. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

Signalment.

Derselbe ist ungefähr 34 Jahre alt, mißt 5' 3", hat dunkelbraune Haare, hohe bedeckte Stirne, dun-

kelbraune Augenbraunen, blaue Augen, etwas große spizige Nase, mittelmäßigen Mund, kleines etwas gespaltenes Kinn, ovalrunde Gesichtsform, dunkelbraunen Bart, etwas eingefallene Wangen, ein blatternarbiges Gesicht, lebhaftes Gesichtsfarbe, auf der linken Wange 2 Warzen, am linken kleinen Finger ist das mittlere Gelenk steif.

(1) Achern. [Diebstahl.] Dem Franz Zink zu Ottenhöfen wurden folgende Sachen entwendet:

- 1) 32 Ellen Siamois, blau, gewöhnlicher Hosenzeug.
- 2) 2 Ellen Kattun, roth mit gelben Blumen.
- 3) Ein seidenes rosenrothes Halstuch.
- 4) 2 rothe Schnupstücher, beide schon abgetragen.
- 5) Ein 5 Livresthaler.
- 6) Seiden und Bändel für 36 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Achern den 24. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurde mittelst Einsteigen aus der Behausung der Baron v. Christen Erben in Eifenthal ein fast ganz weiß gebleichtes Stück häusliches Tuch von 28 Ellen und 6 Viertel breit, die Elle zu 18 kr. angeschlagen, entwendet, welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, Behufs der Fahndung auf das Gestohlene und den Thäter.

Bühl den 15. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. sind durch Einsteigen aus der Behausung des Küfermeisters Joseph Peter in Steinbach folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) Ein neuer Brennhut von Kupfer, werth 10 fl.
- 2) Zwei eiserne Kunsthasen, werth 4 fl.
- 3) Eine messingene Pfanne, taxirt zu 2 fl.

welches wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, um auf das Gestohlene und den Thäter zu fahnden.

Bühl den 15. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Diebstahl.] Am 17. d. M. und in der Nacht vom 19. auf den 20. wurden aus der Behausung der Joseph Knopfs Wittwe in Neuweier nachbenannte Gegenstände mittelst Einsteigen entwendet:

- 1) 2 neue Mannshemden, an der Brust mit den Buchstaben G. K. gezeichnet etwa 4 fl. werth.
- 2) 4 halbgetragene Mannshemden, mit den Buchstaben G. K. an der Brust gezeichnet, werth 6 fl.
- 3) 9 Hemden einer Weibsperson, die ungezeichnet aber neu und über 12 fl. werth sind.

- 4) Ein gelbseidenes schon halb abgetragenes Halstuch, im Werth von 1 fl. 30 kr.
- 5) Ein noch ziemlich guter Schurz von rothem Baumwollenzug, ohne Zeichen und etwa 2 fl. werth.
- 6) 2 noch nicht sehr gebrauchte Bettzügen, wovon das obere Blatt aus blauem Kelsch, das untere aber aus weißer Leinwand besteht, im Werth von 6 fl.
- 7) 2 Leintücher, wovon das eine noch neu und 1 fl. 30 kr., das andere etwas älter und 1 fl. werth sein kann.
- 8) 2 Meßlein Weismehl.
- 9) Ein Meßle Gries.
- 10) Ein Meßle geröllte Gerste.
- 11) 2 neue eiserne Scheiden, ohne besondere Kennzeichen und etwa 1 fl. 20 kr. werth.
- 12) Ein neues Beil, das keine besondere Kennzeichen hat und 48 kr. werth ist.
- 13) Eine Klopfsart, die noch neu, ungezeichnet und 1 fl. werth ist.
- 14) Zwei noch gute Kerze, 2 fl. 12 kr. werth.
- 15) Ein Meßgermeser mit einem Kreuze gezeichnet und zu 30 kr. taxirt.

Wir bringen diesen Diebstahl zur allgemeinen Kenntniß um sowohl auf das Gestohlene als auch auf den Dieb zu fahnden.

Bühl den 21. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Gernsbach. [Diebstahl.] In der Behausung des Friedrich Krieg dahier wurden mittelst Erbrechens eines Kommods 25 fl. 36 kr. entwendet. Dieses Geld bestand in vier halben Kronen, 4 Viertel Kronen, ungefähr 15 fl. in Sechsbägnen, und das übrige in kleiner Münze, ohne daß man bis jetzt dem Thäter auf die Spure kommen konnte. Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir sämtliche betreffende Behörden auf den Thäter zu fahnden, und von einer etwaigen Entdeckung uns in Kenntniß setzen zu wollen.

Gernsbach den 15. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Nachbeschriebene Effecten wurden dahier entwendet, was wir Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Der Verdacht dieser Entwendung fällt auf einen Barbiergefellen Namens Hummel von Neustadt an der Haardt. Wir bitten auf diesen zu fahnden, und bei etwaigem Besitz eines oder des andern der beschriebenen Gegenstände denselben zu arretiren und anher einzuliefern. Er ist 18 Jahr alt,

ungefähr 5' 4" groß, hat blonde Haare, etwas gebogene Nase, einen ziemlich großen Mund und keinen Bart, trägt einen kurz abgeschrittenen Frak und eine Kappe.

Karlsruhe den 23. July 1830.

Großh. Stadt-Amt.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände:

- 1) Ein goldener Uhrenschlüssel von länglichtrunder Form, mit einem Carneol, nebst einer Haarfette mit 3 goldenen Schließchen.
- 2) Ein ditto von Tomback von ovaler Form mit einem grünen Glas und seidenem rosenfarbigem Uhrband.
- 3) Eine goldene Vorstecknadel mit einem weißen Stein, unter welchem sich nach dessen Wegschiebung ein goldenes Kreuz befindet.
- 4) Eine ditto von Tomback ein Kreuz vorstellend, mit verschiedenfarbigen Steinchen besetzt.
- 5) Ein goldener Ring mit aufgeschliffenen länglichen Vierecken.
- 6) Ein ditto auf welchem sich Rosen und Bergkristalle auf dem mittlern Stein eingelegt befinden. Zu beiden Seiten dieses sind blaue Steinchen.
- 7) Ein kleiner goldener glatter und mit einem eingravirten S. versehener Siegelring.
- 8) Ein porzellanener Pfeifenkopf, auf welchen eine Spinnerin gemalt ist, mit Wasserfaß.
- 9) Ein Mannshemd, an dem untern rechten Ausschnitt mit A. S. G. roth gezeichnet.
- 10) Ein Paar neu vorgeschuhte Halbstiefel mit ledernen Ziehriemen.
- 11) Ein Hemdenkragen.
- 12) Ein blau seidenes einfarbiges Halstuch.
- 13) Ein blau seidenes Halstuch mit caroförmig laufenden Streifen von verschiedenen Farben.

(1) Wolfach. [Diebstahl.] Dem hiesigen Lammwirth Schwarz wurde aus seiner Speicherkammer

- 1) ein blautüchener Mantel mit langem Kragen und einer großen silberplattirten Haste im Werth von 20 fl.
- 2) eine ganz neue Bettbinde von Barchet mit weißen und blauen Streifen, 8 fl. 6 kr. werth diebischer Weise entwendet. Die Polizeibehörden werden daher ersucht auf diese Effecten fahnden und im Entdeckungsfalle Nachricht anher geben zu lassen.

Wolfach den 22. July 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Freiburg. [Urtheil.] In Untersuchungs-

sachen gegen den Weber Jakob Stigenberger von Grenzach wegen Diebstahls wird auf erfolgte Ediktalladung und ungehorsames Ausbleiben zu Recht erkannt:

„Inculpat seie des am 21. April d. J. in dem Hause des Benedikt Hüglin zu Wyhlen gemachten Versuchs eines gefährlichen Diebstahls für schuldig zu erklären, und zu Tragung der Untersuchungskosten zu verurtheilen, die defallige Strafe aber gegen ihn auf dessen Betreten vorzubehalten. B. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Urtheilsbrief nach Verordnung des Großherzogl. Bad. Hofgerichts ausgefertigt, und mit dem größern Gerichtsiniegel versehen worden.

So geschehen Freiburg den 16. Juli 1830.

Sab (L. S.) Buiffon. Werenwagi

Dieses Urtheil wird hoher Weisung gemäß unter Beifügung des Signalements des Jakob Stigenberger hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Lörrach den 22. July 1830.

Großh. Bezirksamt.

Signallement.

Er ist 42 Jahr alt, 5' 2" groß, untersehter Statur, hat große Augen, spitze Nase, röthlichten Bart und trägt Ohrenringe.

(1) Bühl. [Zurückgenommene Fahndung.]

Die unterm 25. May d. J. erlassene Fahndung gegen Peter Steuerer von Affenthal wird hiermit zurückgenommen, da derselbe inzwischen beigebracht wurde. Bühl den 22. July 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Freiburg. [Aufgehobene Fahndung.]

Die unterm 20. dieses Nro. 15797. auf den Deserteur Johann Evangelist Ruff von Breinau erlassene Fahndung wird hiemit zurückgenommen.

Freiburg den 23. Juli 1830.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Zurücknahme einer Fahndung]

Da die in dem Ausschreiben vom 12. d. M. (in Nro. 57. u. 58. dieses Blattes) bezeichneten Gegenstände, mit Ausnahme der bei Nro. 3. beschriebenen Taschenuhr, eines der drei unter Nro. 9. beschriebenen Sacktücher, des bei Nro. 15. gedachten Schlüssels und des unter Nro. 17. angegebenen Gelds

betrags wieder beigebracht sind, so wird die dortige Fahndung insoweit anmit zurückgenommen.

Karlsruhe den 23. Juli 1830.

Großherzogl. Land-Amt.

(1) Wolfach. [Zurückgenommene Fahndung.]

Da der zur Fahndung ausgeschriebene eines schweren Criminalvergehens verdächtige Schlossermeister Mathä Krausbeck von hier beigebracht wurde, so ist von der unterm 15. d. M. Nro. 5167. erlassenen Fahndung Umgang zu nehmen.

Wolfach den 23. July 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Ortenbergisches Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.]

Katharine Friederike Burkard von Baihingen an der Enz, im Würtemb., wurde wegen gebrochener Landesverweisung durch Urtheil des Großh. Hochpreisl. Hofgerichts am Mittelrhein d. d. Mannheim den 2. März 1830 Nro. 533. I. Sen. zu sechsmonatlicher Zuchthausstrafe condemnirt, welche letztere jedoch nach hohem Justizministerialbeschluss in Correctionshausstrafe verwandelt und auf eine dreimonatliche Dauer herabgesetzt worden. Morgen den 24. dieses wird nun gedachte Burkard aus der Anstalt entlassen und in Gemäßheit erwähnten hofgerichtlichen Erkenntnisses der Großh. Bad. Lande wiederholt verwiesen.

Bruchsal den 23. Juli 1830.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Signallement.

Dieselbe ist ledig, ungefähr 30 Jahre alt, besetzter Statur, hat hellblonde Haare, ein ovales Gesicht, hohe Stirne, dünne blonde Augenbraunen, graue Augen, kleine spitze Nase, erhabenen Mund, länglichtes Kinn, und ist ein wenig blatternarbig. Trägt weiße Strifflhauben, verschiedenfarbige Halstücher, ein blaubaumwollenes Kleid, einen rothen Schurz, weißbaumwollene Strümpfe und Schuhe.

(1) Stetten am kalten Markt. [Bekanntmachung.]

Die diesseitige Bekanntmachung vom 14. Juni d. J., Anzeigblatt Nro. 51. wird dahin berichtigt, daß gegen den Müllerknecht Donat Lohr von Ragenried, königl. Würtemb. Oberamts Wangen als Strafzusatz nicht die Landesverweisung, sondern nur die Fortweisung aus den diesseitigen Landen erkannt worden sei.

Stetten a. k. M. den 20. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Engen. [Bekanntmachung.] Es befindet sich bei hiesigem Bezirksamte ein Schießgewehr (eine Musquete zu einem Jagdgewehr zugerichtet, und in brauchbarem Zustande,) deren Eigenthümer bisher noch nicht erhoben werden konnte. Wer obiges Gewehr als sein Eigenthum anspricht, hat sich binnen 4 Wochen um so gewisser bei Amte zu melden, als nach Ablauf dieser Frist damit anderweit verfügt werden würde.

Engen den 10. Juli 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Hornberg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Zur angeordneten Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Stadt Schiltach werden sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Vorzugs- und Unterpfandsrechte unter Vorlage der Urkunden Montag den 2., Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. August vor der Renovationscommission auf dem Rathhause in Schiltach geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß die alten Einträge lediglich gleichlautend in das neue Pfandsbuch übertragen werden, und die betreffenden Gläubiger die ihnen hieraus etwa erwachsenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Hornberg den 10. July 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

K a u f - A n t z ä g e.

(1) Bretten. [Haberverkauf.] Dienstag den 3. August Morgens 8 Uhr werden von dem hiesigen Speicher 60 Malter Haber versteigert, und bei annehml. Geboten sogleich losgeschlagen.

Bretten den 20. Juli 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Haslach. [Hausverkauf.] Aus der Santschasse des Säcklers Joseph Dietrich zu Haslach wird das vorhandene halbe Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst $\frac{1}{2}$ Sr. Hausgarten am Mittwoch den 11. August d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem hiesigen Stadtwirthshause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Haslach den 22. July 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Wirtschaftsversteigerung zu Blankenloch.] Gemäß Landamtlicher Verfügung vom 8. d. M. No. 9817. wird das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Blumenwirth Philipp Adam Nagels Ehefrau, Christina geb. Kiefer

von Blankenloch gehörige Blumenwirthshaus nebst Zugehörde Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst einer 2. Versteigerung ausgesetzt, wobei sich die Liebhaber einfinden können.

Karlsruhe den 19. Juli 1830.

Großherzogl. Land- und Amtsrevisorat.

(1) Pforzheim. [Brennholzverkauf.] Aus den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Büchenbronn werden Montag den 2., Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. August öffentlich gegen baare Zahlung im Walde versteigert:

199	Klafter	buchen	Scheiterholz,
131 $\frac{1}{2}$	"	eichen	dito
370	"	tannen	dito.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tage Morgens 8 Uhr auf der Brözinger Straße am Wachholder, die zwei andern Tage zur selben Stunde zu Büchenbronn. Pforzheim den 25. Juli 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Rastatt. [Bauaccordverkauf.] Durch hohen Beschluß des Großh. Kreisdirectoriums vom 1. d. M. No. 9622. wurde der Bau eines neuen Schulhauses in Illingen, im Ueberschlage von 2531 fl. 8 kr. genehmigt. Die Bauarbeiten werden bis Montag den 2. August Morgens 9 Uhr in Illingen durch öffentliche Steigerung an den Wenigstnehmenden begeben. Riß und Ueberschlag können während der Zeit auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden.

Rastatt den 16. Juli 1830.

Großh. Oberamt.

(2) St. Georgen. [Fruchtverkauf.] Am Montag den 2. August Vormittags 9 Uhr werden auf dieseitigem Bureau von den hiesigen Naturalvorräthen 40 Malter Roggen gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert.

St. Georgen den 18. Juli 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das Haus No. 35. in der Erbprinzenstraße, mit der Fronte auf den Ludwigsplatz stoßend, ist aus freier Hand unter sehr annehml. Bedingungen zu verkaufen. Die nähere Auskunft darüber ist in No. 8. in der Waldstraße zu erfragen.

(1) Offenburg. [Wohnhäuser und Hofplätze-Verkauf.] Unterzogener hat zu verkaufen:

- 1) zu Niederschoppsheim an der Landstraße, zwei Hofplätze nebeneinander, zusammen 6 Sester groß, bestes Ackerfeld, mit einem neuen Wohnhaus und Brunnen, um den Spottpreis von 800 fl.
- 2) zu Hofweier, ein Wohnhäuschen mit Stallung und Hof, nebst $\frac{1}{2}$ Sester Ackerfeld und über 1 Sester Rebland, zu 250 fl.

Offenburg den 23. July 1830.

J. U. Derndinger.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Ellmendingen. [Schäferverleihung.] Dienstag den 10. August d. J. Mittags 1 Uhr wird die Winterschaafwaide auf der Ortsgemarkung mittelst öffentlicher Versteigerung auf die Zeit vom Michaelis d. J. bis Georgi 1831 verpachtet werden, wozu man die Liebhaber hiemit einladet. Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Ellmendingen den 19. Juli 1830.

Der Ortsvorstand.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Braunschweigen Hofbuchhandlung in Karlsruhe und Offenburg ist zu haben:

Gemeinnütziges Hülfsbüchlein für Schenk- und Landwirthe, Handels- und Gewerksleute. Zum schnellen und leichten Bekanntmachen und Behandeln der am 1. Juli 1830 eingeführten neuen Maße und Gewichte im Großherzogthum Baden. Vermehrte und verbesserte Auflage. Broschirt, Preis 30 kr.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Vergolder Anton Bilger zu Karlsruhe das Prädikat als Hofvergolder zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schlossermeister Gabriel Römheld zu Karlsruhe das Prädikat als Hofschlosser huldreichst zu ertheilen geruht.

Die Lehrstelle an der neu konstituirten Israel. Schule zu Walldorf, wurde dem Schulkandidaten Lazarus Randerker von Merchingen, und jene an der Jfr. Schule zu Neidenstein, dem Schulkandidaten Leopold Kaufmann von Leimen übertragen.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 22. bis 27. Juli in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Mad. Eyre und Dlle. Eyre aus London. Hr. Traherne und Mad. Traherne aus England. Hr. Irby und Hr. Brabazon daher. Frau v. Schuylenburch-de-Bommenade mit Sohn aus den Niederlanden. Hr. John, Hr. Jones u. Mad. Mad-del aus England. Hr. Prince von da. Hr. Campbell Dundas aus Schottland. Hr. Muralt mit Familie aus Berlin. Hr. Peate und Hr. Johnson aus Amerika. Hr. Schafto-Adais mit Familie und Hr. Eduard Parker mit Familie aus England.

Im Baldreit. Hr. Göß, Mad. Göß und Mad. Dieß aus Straßburg. Hr. Stuart aus London. Hr. Duwell aus Cognac.

Im Drachen. Hr. Lafond mit Familie aus Frankreich. Hr. Pringret aus Paris. Hr. Guichard von da. Hr. Geigardt aus Colmar. Hr. Bruigonde aus Genf. Hr. Bruinotte aus Paris. Hr. Hamelin, Professor daher. Hr. König aus Genf. Hr. Xavier aus Baden bei Wien. Hr. Schindler, Kammerroth aus Freiburg. Hr. Moncrieff aus London. Hr. Tavernier und Hr. Delprez aus Paris.

In den drei König. Freisrau v. Süßkind mit Fräul. Töchter aus Augsburg.

Im Hirsch. Hr. Brend und Hr. Nowalsky, Pdn. sächs. Hof-Fourire aus Dresden. Hr. Bagge, Schuldirector mit 3 Söglingen. Hr. Numon, Professor aus Brüssel. Hr. Dureffe aus Philadelphia. Hr. v. Birkhahn aus Zürich. Hr. Diepot und Hr. v. Kenninger, Unterpräfect aus Schlettstadt. Hr. Munschina, Forstinspector von da. Hr. v. Bonche aus München. Hr. Gaully, Militär aus England.

Im Ritter. Hr. v. Rapp, Major mit Familie aus England. Hr. Graf v. Bieregg, königl. bairischer Kammerherr aus München. Hr. Herrmann aus Berlin.

Im Salmen. Hr. Dickson mit Familie aus England. Hr. Buschet mit Familie. Hr. Steewald mit Familie aus Gbinurg. Hr. Sterward aus England. Hr. Müller, Geh. Referendar aus Durlach. Hr. v. Neuen, Forstmeister mit Familie aus Offenburg. Hr. Urloon mit Familie aus England. Hr. Bailly aus Frankreich. Lady Vermooth mit Familie aus Ireland. Hr. Robertson aus England.

In der Sonne. Hr. Wagner, Kaufmann aus Mainz. Hr. Hamm, Kaufm. aus Straßburg. Hr. Balthasar und Hr. Hofland aus Amsterdam. Hr. Bourne aus England. Hr. F. Bourne und Hr. N. Bourne mit Familie daher. Hr. Schraag, Kaufm. aus Straßburg. Hr. Besser, Artillerie-Officier und Hr. Ihle, Kaufmann von da.

Im Zähringer Hof. Frhr. v. Caroché, General mit Gattin aus Karlsruhe. Hr. Schnell, Geh. Rath aus Sigmaringen. Hr. Bessine aus Paris. Hr. v. Altery daher. Hr. Lamey, Kaufm. aus Straßburg. Hr. Weg-Weg, Kaufm. mit Gattin aus Bernay. Hr. Merian Forcart mit Familie aus Basel.

In Privathäusern. Hr. Fröhlich, Kaufm. aus Zweybrücken. Freisrau v. Herding aus Mannheim. Hr. Emmerling, Hofgerichtsadvokat mit Familie aus Darmstadt. Frau Baron v. Sankoviz aus Nancy. Frau Gräfin von Baune de Poucharra aus Toulon. Hr. von Moltke, Oberlieutenant aus Stuttgart. Hr. Farny mit Gattin aus St. Marie. Hr. G. W. Köhner, Kapellmeister aus Deventer. Hr. Levy, Kaufm. aus London. Hr. Ruppis, Hofrath und Doctor aus Sachsen. Mad. Mördes mit Familie aus Heidelberg. Mad. Garternicht mit Familie aus Stuttgart. Frau Oberrechnungsrath Bodemer mit Schwester aus Karlsruhe. Freisrau v. Cancrin und Fräulein v. Ehrenberg daher. Frau Präsident Weyland mit Familie aus Weimar. Mad. Horschelt aus München. Hr. Kuenzer, Rath mit Dlle. Tochter aus Freiburg. Hr. Leisenberger aus Böhmen. Mad. d'Orval aus Nancy. Hr. Sabel, Lehrer aus Frankfurt. Hr. Rehsfuß, Prediger aus Heidelberg.